

A N F R A G E von Eva Torp (SP, Hedingen) und Françoise Okopnik (Grüne, Zürich)
betreffend Illegale Bauten auf dem Uto Kulm, Üetliberg

Nachdem der Inhalt des Bundesgerichtsentscheids vom 7. März 2011, «Beschwerde gegen den Entscheid vom 15. April 2010 des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich, nachträgliche Ausnahmewilligung auf dem Uto Kulm» bekannt ist, bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Der Bundesgerichtsentscheid stellt fest, dass dem Uto-Kulm-Wirt eine nachträgliche Ausnahmewilligung nach Art. 37a RPG i.v.m. Art. 43 RPG für die umstrittenen Umbauten zu Recht verweigert wird. Wird der Regierungsrat jetzt die Gemeinde Stallikon zur Durchsetzung des Entscheids des Bundesgerichts, d.h. zum Rückbau der illegalen Bauten auffordern? Wenn nein, weshalb nicht?
2. Weshalb wurde unterlassen, für die vorliegend umstrittenen Umbauten die Frage der Standortgebundenheit für jede Anlage einzeln zu prüfen?
3. Kann eine nachträgliche Bewilligung für die umstrittenen Bauten erteilt werden, wenn diese nicht als standortgebunden im Sinne von Art. 24 lit. a des Bundes anerkannt worden sind?
4. Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) schreibt vor, dass alle Bauvorhaben ausserhalb der Bauzonen (Landwirtschaftszone, Freihaltezone, Reservezone) der zuständigen kantonalen Behörde zu unterbreiten sind. Gemäss Ziffer 1.2.1 des Anhangs zur Bauverfahrensverordnung entscheidet die Baudirektion, ob das Bauvorhaben bewilligungsfähig ist.
Weshalb hat der Regierungsrat seine Oberaufsicht über die Erteilung von Baubewilligungen ausserhalb der Bauzone in diesem Falle nicht wahrgenommen? Weshalb wurde der Gemeinde Stallikon weder ein Verweis (Busse) erteilt noch ihr der Befehl gegeben, den rechtmässigen Zustand (vor Errichtung der illegal gebauten Bauten) wiederherzustellen?
5. Welche Sanktionsmöglichkeiten hat der Regierungsrat gegenüber einer Gemeinde, die wissentlich und wiederholt beim illegalen Bauen wegschaut und nicht eingreift?
6. Gibt es weitere solche Fälle im Kanton Zürich? Wenn ja, wo?

123/2011

Eva Torp
Françoise Okopnik